

Versetzung ja/nein? Oder Lebensberatung?

Beitrag von „Orasa“ vom 16. April 2018 19:37

Hallo zusammen,

ich brauche mal ein paar Gedankenanstöße, die mich in meinem Entscheidungsprozess hoffentlich weiterbringen.

Folgende Situation: Ich bin vor ca. 6 Jahren der Liebe wegen nach Niedersachsen gekommen und habe hier eine Beamtenstelle bekommen. Mittlerweile bin ich auf Lebenszeit verbeamtet, die Liebe ist aber seit 2 Jahren vorbei und ich habe danach eine Beziehung begonnen mit jemandem, der mich psychisch terrorisiert hat. Nach einem langen Kampf bin ich nun aus dieser Beziehung geflüchtet und muss nun neu anfangen, denn alle meine Freunde habe ich dadurch verloren. Meine Familie (Eltern und Geschwister) wohnt in Rheinland-Pfalz (Nähe Koblenz) und in Bayern (Nähe München). Vor einem Jahr habe ich ein Haus gekauft, in dem ich mich unglaublich wohl fühle. Aber ich möchte hier nicht mehr wohnen, weil ich weiter Angst vor meinem [Ex](#) habe und ja auch kein soziales Umfeld mehr. Darüber hinaus leide ich sehr darunter, dass meine Familie so weit weg von hier wohnt (ca. 4 Stunden Autofahrt bzw. ca. 8 Stunden). Nun weiß ich aber nicht genau wo ich hin soll. Ich möchte gerne max. 2 Stunden zu meinen Eltern fahren müssen. Und da ich noch keine eigene Familie gegründet habe, denke ich, dass es der richtige Zeitpunkt ist, sich noch mal zu verändern. Aber wann bewerbe ich mich? Jetzt zum Halbjahr, aber da macht nur BaWü mit oder warten und erst zum Sommer bewerben für RLP? Wenn ich bis Sommer warte und sie lehnen die Versetzung ab, dann dauert es noch länger bis ich hier weg kann. Eigentlich möchte ich sofort weg, denn ich möchte neu anfangen und wenn ich jetzt hier neu anfangen, dann muss ich ja bei einer Versetzung wieder neu anfangen usw. Versteht ihr was ich meine? Ich weiß irgendwie nicht was ich machen soll und wo ich überhaupt hin soll. Sicher bin ich mir aber, dass ich näher zu meinen Eltern möchte. Was sind eure Gedankengänge? Haben die Bundesländer irgendwelche Vor- oder Nachteile?